

Allgemeine Geschäftsbedingungen von RWE für den Einkauf von Waren und Dienstleistungen – 01/2025

1. Vertrag und Vertragsdauer

- 1.1 Eine **Bestellung** ist ein **schriftliches** Angebot von **RWE (Bestellung)**, die dort beschriebenen Waren, Dienstleistungen und/oder zu erbringende Leistungen (**Leistungen**) von dem in dieser **Bestellung** genannten **Auftragnehmer (Auftragnehmer)** zu erwerben. Für die **Bestellungen** von **Leistungen** durch **RWE** gelten diese Bedingungen (zusammen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (**AGB**) und einzeln eine **AGB-Klausel (AGB-Klausel)**). **RWE** meint die in der **Bestellung** genannte **RWE** Gesellschaft und **RWE-Gruppe** alle mit dieser RWE Gesellschaft verbundenen Unternehmen i.S.d. § 15 AktG.
- 1.2 Der **Auftragnehmer** akzeptiert das Angebot von **RWE**, indem er gegenüber **RWE** die **Annahme** ausdrücklich und **schriftlich** (auch durch Rücksendung einer unterschriebenen **Bestellung**) erklärt (**annehmen, Annahme**). Eine **Bestellung** gilt auch dann als **angenommen**, wenn der **Auftragnehmer** dieser nicht innerhalb von 14 (vierzehn) Kalendertagen ab Erhalt **schriftlich** (E-Mail ist hinreichend) widerspricht oder mit der Ausführung der bestellten **Leistung** beginnt und er auf diese Rechtsfolge in der betroffenen **Bestellung** hingewiesen wurde.
- 1.3 Am und mit dem Tag der **Annahme (Zeitpunkt des Vertragsbeginns)** kommt zwischen dem **Auftragnehmer** und **RWE** ein **Vertrag** zustande, der aus der **Bestellung** und diesen **AGB** besteht und den Regelungen der **Bestellung** und dieser **AGB** unterliegt (**Vertrag**).
- 1.4 Der **Vertrag** beginnt zum **Zeitpunkt des Vertragsbeginns** und endet, wenn alle Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** erfüllt sind (**Vertragsdauer**).
- 1.5 Die Geschäftsbedingungen des **Auftragnehmers** oder Abweichungen von diesen **AGB** werden von **RWE** ausdrücklich zurückgewiesen.
- 1.6 Die **Bestellung** hat Vorrang vor diesen **AGB**.

2. Auslegung

- 2.1 In diesen **AGB** hat **Schriftform (schriftlich, Schriftform)** die Bedeutung gemäß § 126/126a BGB. In Bezug auf **SAP-Bestellungen** vereinbaren der **Auftragnehmer** und **RWE**, dass auch eine per SAP-System versendete **Bestellung** (entweder mit oder ohne elektronischer Signatur) als wirksam vereinbart anerkannt wird. Wenn der **Auftragnehmer** und **RWE** dies vereinbaren, kann ein **Vertrag** auch mit einer einfachen elektronischen Signatur abgeschlossen werden.
- 2.2 Unter **geltendem Recht** sind alle zu dem jeweiligen Zeitpunkt der Vertragserfüllung geltenden Gesetze, Verordnungen oder Vorschriften zu verstehen, die sich auf diesen **Vertrag** und/oder die **Leistungen** am **RWE-Standort** und/oder den **Lieferort** beziehen (**geltendes Recht**).
- 2.3 Einseitige Gestaltungserklärungen, wie z. B. eine Kündigung des **Vertrages** oder ein Vertragsrücktritt sowie die Ausübung eines Leistungsbestimmungsrechts durch den

Auftragnehmer oder **RWE** gemäß diesem **Vertrag**, bedürfen der **Schriftform** gemäß § 126/126a BGB.

3. Non-Exclusivity/Bezugsberechtigung

- 3.1 Der Kauf von **Leistungen** durch **RWE** gemäß diesem **Vertrag** erfolgt auf nicht exklusiver Basis und kann auch anderen Unternehmen innerhalb der **RWE-Gruppe (RWE-Gruppe)** zugutekommen.

4. Lieferung

- 4.1 Der **Auftragnehmer** ist auf seine alleinigen Kosten und sein alleiniges Risiko für alles verantwortlich, was für die **Lieferung der Leistungen (liefern, Lieferung)** erforderlich ist. Dies schließt alle Kosten für den gesamten Transport, das Verladen, die Abholung, die Handhabung, die Lagerung, das Verpacken, das Auspacken, den Empfang am Standort und alle notwendigen Versicherungen ein. Zudem beschafft der **Auftragnehmer** auf seine Kosten alle Einfuhrgenehmigungen oder -lizenzen derjenigen Waren oder Ausrüstungen des **Auftragnehmers**, die gemäß DDP verzollt zu **liefern** sind ("Delivered Duty Paid" (DDP) gemäß der Definition in den Incoterms 2020).
- 4.2 Die **Lieferung** umfasst auch die **Lieferung** sämtlicher Werkzeuge und Dokumentationen (z. B. Bedienungsanleitungen, Daten zu Gesundheits- und Arbeitsschutz), die für die **Leistungen** und deren Verwendung relevant sind.
- 4.3 Der **Auftragnehmer liefert** die **Leistungen** zu dem Zeitpunkt (**Liefertermin**), an dem Ort (**Lieferort**) und in der Menge, die in der **Bestellung** angegeben sind.
- 4.4 Jede Unterschrift von **RWE** auf einem Lieferschein oder einem anderen Dokument, das im Zusammenhang mit der **Lieferung der Leistungen** vorgelegt wird, ist nur ein Beweis für den Empfang, jedoch kein Beweis dafür, dass die korrekte Menge an Waren **geliefert** wurde oder dass die gelieferten **Leistungen** ansonsten den Anforderungen dieses **Vertrages** entsprechen.

5. Liefertermin

- 5.1 Ist der **Auftragnehmer** der Auffassung, dass er die **Leistungen** nicht zum **Liefertermin** liefern kann, so hat er **RWE** unbeschadet der Rechte von **RWE** die Verzögerung sowie die Umstände, die zu der Verzögerung führen, unverzüglich mitzuteilen.

6. Teillieferung

- 6.1 Der **Auftragnehmer** darf die **Leistungen** nicht in Teilen **liefern**, es sei denn, dies ist in der **Bestellung** ausdrücklich angegeben oder **RWE** hat der Teillieferung vorher ausdrücklich zugestimmt.

7. Standards/Qualität der Leistungen

- 7.1 Der **Auftragnehmer** hat **Leistungen** zu **liefern**, die handelsfähig und frei von Ansprüchen Dritter sind.
- 7.2 Die **Leistungen** dürfen weder die geistigen Eigentumsrechte **RWEs** noch die Dritter verletzen.
- 7.3 Der **Auftragnehmer** wird alle von Herstellern oder Dritten gewährten Vorteile aus Garantie- und/oder Gewährleistungspflichten in Bezug auf die **Leistungen** an **RWE** weitergeben.

8. Kennzeichnung, Lieferavis und Verpackung von Waren

- 8.1 Der **Auftragnehmer** kennzeichnet die Waren deutlich mit dem Namen, der Anschrift sowie der Bestellnummer von **RWE** und einem Lieferavis (mit genauen Angaben zu Bezeichnung oder Beschreibung der Waren, Transport, zu jeder Position die Artikelnummer, Gewicht, Anzahl oder Volumen sowie Ort und Datum des Versands). **RWE** teilt dem **Auftragnehmer** alle weiteren benötigten Informationen mit. Der **Auftragnehmer** stellt klar, dass der **Auftragnehmer** der Lieferant der **Waren** ist, und gibt sofern maßgeblich das Herstellungsdatum und den Herstellungsort an.
- 8.2 Der **Auftragnehmer** etikettiert die Waren ordnungsgemäß und versieht sie mit allen notwendigen Warnhinweisen, Anweisungen und anderen Informationen, die für ihre Lagerung und Verwendung relevant sind. Dies schließt auch Informationen über Anforderungen an den Weitertransport und/oder das Anheben der Waren ein.
- 8.3 Der **Auftragnehmer** benachrichtigt **RWE** über etwaige Gefahren für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Umwelt, die von den **Leistungen** ausgehen können und macht dabei vollständige Angaben über den gefährlichen Inhalt sowie über die korrekten Maßnahmen, die im Falle einer Umweltbelastung oder eines Verschüttens zu ergreifen sind.
- 8.4 Der **Auftragnehmer** verpackt die Waren ordnungsgemäß, sichert sie und transportiert sie so, dass sie den **Lieferort** unbeschädigt erreichen.
- 8.5 **RWE** muss dem **Auftragnehmer** keine Verpackungsmaterialien zurückgeben, die für den Transport, die **Lieferung** oder die Bereitstellung der **Leistungen** verwendet wurden.
- 8.6 Der **Auftragnehmer** entfernt und entsorgt jeglichen Abfall in Übereinstimmung mit dem jeweils **geltenden Recht**.

9. Eigentums- und Gefahrübergang

- 9.1 Eigentum und Gefahr an den Waren gehen bei **Lieferung** am **Lieferort** an **RWE** über. Der einfache Eigentumsvorbehalt zu Gunsten des **Auftragnehmers** bleibt davon unberührt.
- 9.2 Der **Auftragnehmer** versichert die **Waren** zum vollen Wiederbeschaffungswert, bis das Risiko an **RWE** übergeht. Für Waren, die während des Transports beschädigt werden oder verloren gehen, ist der **Auftragnehmer** verantwortlich.

10. Preis, Rechnungsstellung und Bezahlung

- 10.1 Nach erfolgreicher **Lieferung** der **Leistungen** zahlt **RWE** den Preis wie in der **Bestellung** angegeben (**Entgelt**).
- 10.2 Das **Entgelt** versteht sich exklusive Umsatzsteuer, aber inklusive aller anderen Kosten, einschließlich Fracht-, Versicherungs- und sonstiger Lieferkosten, sowie Auslagen, einschließlich Verpflegung, Unterkunft, Bereitstellung von Ausrüstung oder Werkzeugen, Bezahlung des **Personals** des **Auftragnehmers** (einschließlich Gehälter, Löhne, Boni und anderer Vergütungen, gesetzlicher Gebühren und Abgaben, Rentenrückstellungen, Überstunden oder Zahlungen für irreguläre

Arbeitszeiten) sowie die Einhaltung aller Verpflichtungen aus diesem **Vertrag**.

- 10.3 Der **Auftragnehmer** berücksichtigt bei der Festsetzung des **Entgelts** alle für die Erbringung der **Leistungen** erforderlichen Materialien und Tätigkeiten, alle seine Kosten und Aufwendungen sowie alle seine Verpflichtungen aus diesem **Vertrag**.
- 10.4 Die Rechnungen des **Auftragnehmers** müssen das Rechnungsdatum, die Rechnungsnummer, den Namen und die Anschrift des **Auftragnehmers**, die Aufschlüsselung der **Umsatzsteuer**, die Bestellnummer und die **Entgelte** enthalten. Der **Auftragnehmer** muss auch alle anderen Informationen oder Belege beifügen, die **RWE** in vernünftigerweise verlangt. Die Rechnungen des **Auftragnehmers** müssen auch den Anforderungen der §§ 14 (Ausstellung von Rechnungen), 14 a (Zusätzliche Pflichten bei der Ausstellung von Rechnungen in besonderen Fällen) Umsatzsteuergesetz (UStG) genügen. Bei der Berechnung von Stundenlöhnen ist die Vorsteuer von den Reisekosten (Fahrtkosten, Übernachtungskosten usw.) gemäß der geltenden Steuerrichtlinien abzuziehen. Alle Belege müssen korrekt und dauerhaft lesbar sein.
- 10.5 Der **Auftragnehmer** sendet seine Rechnungen in dem Format und an die Adresse, wie von **RWE** in der **Bestellung** angegeben.
- 10.6 **RWE** wird die Rechnungen innerhalb von 30 (dreißig) Kalendertagen ab Eingangsdatum bezahlen. Wenn **RWE** eine Rechnung beanstandet, kann **RWE** die Zahlung des strittigen Betrags bis zur Klärung zurückbehalten.
- 10.7 Werden unbestrittene Beträge bei Fälligkeit nicht gezahlt, kann der **Auftragnehmer** Zinsen gemäß § 288 BGB geltend machen.
- 10.8 Alle im Rahmen dieses **Vertrages** zu zahlenden Beträge verstehen sich ohne **Umsatzsteuer**. Sofern die **Leistungen** der **Umsatzsteuer** unterliegen und diese vom **Auftragnehmer** an das Finanzamt abzuführen ist, hat der Empfänger der **Leistungen** nach Erhalt einer ordnungsgemäßen Umsatzsteuerrechnung einen Betrag in Höhe dieser **Umsatzsteuer** zusätzlich zu dem auf die **Leistungen** entfallenden Betrag zu zahlen.
- 10.9 Eine Zahlung berührt weder die Rechte und Pflichten des **Auftragnehmers** noch die von **RWE** und bedeutet nicht, dass **RWE** anerkennt, dass der **Auftragnehmer** seinen Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** vollständig nachgekommen ist.

11. Änderung und Anpassung

- 11.1 **RWE** kann bei **Verträgen** über die Erbringung von Dienstleistungen Änderungen des Liefer- und Leistungsumfanges (einschließlich der vertraglich vereinbarten **Liefertermine**) verlangen, soweit dies im Einzelfall für den **Auftragnehmer** nicht unzumutbar ist. Der **Auftragnehmer** kommt einem solchen Verlangen nach. Die Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten sowie der **Liefertermine**, sind angemessen zu berücksichtigen und müssen vor Ausführung der Änderungen zwischen **RWE** und dem **Auftragnehmer** ausdrücklich vereinbart werden. In Fällen drohender Terminverzögerungen und/oder bei Gefahr in Verzug kann **RWE**

verlangen, dass der **Auftragnehmer** bereits vor dieser ausdrücklichen Vereinbarung mit der Ausführung beginnt. Der **Auftragnehmer** kommt diesem Verlangen nach.

- 11.2 Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen des **Vertrages** bedürfen einer **schriftlichen** Vereinbarung zwischen den Parteien, diese kann auch in Form einer elektronischen SAP-**Bestellung** erfolgen.

12. Mängelhaftung und Vertragsverletzungen

- 12.1 **RWE** stehen die gesetzlichen Mängelhaftungsansprüche in vollem Umfang zu.

- 12.2 Wenn der **Auftragnehmer** und **RWE** nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart haben, beginnt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche mit **Lieferung** oder Abnahme der **Leistungen**.

- 12.3 Wenn einem Dritten durch Vertragsverletzung seitens des **Auftragnehmers** Schäden entstehen, dann stellt der **Auftragnehmer RWE** von allen Ansprüchen frei, die diesem Dritten entstanden sind oder die dem Dritten gegen **RWE** zugesprochen wurden.

- 12.4 Sollte sich der **Auftragnehmer** in Bezug auf die **Leistungen** nachweislich an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligt haben und/oder eine etwaige marktbeherrschende Stellung missbrauchen, so hat er einen von den sonstigen Haftungsregelungen unabhängigen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 12% (zwölf Prozent) des **Entgeltes** zu zahlen, es sei denn der **Auftragnehmer** weist nach, dass ein geringerer oder gar kein Schaden entstanden ist. Dies gilt auch, wenn der **Vertrag** gekündigt wird oder bereits erfüllt wurde. Sonstige Rechte von **RWE**, insbesondere das Recht, einen über den pauschalierten Schadensersatz hinausgehenden Schaden geltend zu machen, bleiben unberührt.

- 12.5 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen sind insbesondere wettbewerbswidrige Verhandlungen, Empfehlungen oder Verabredungen mit anderen Bietern/Bewerbern über:

- (a) die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten einschließlich Gebietsabsprachen,
- (b) die zu fordernden Preise sowie Gewinnabsprachen oder
- (c) Liefermengen.

Solchen Handlungen des **Auftragnehmers** stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.

13. Versicherung

- 13.1. Unbeschadet aller Rechte und Pflichten aus dem **Vertrag** oder nach Gesetz muss der **Auftragnehmer** entsprechende Versicherungen abschließen. Zudem hält er diese, für die Dauer und den Zeitraum aufrecht, für die der **Auftragnehmer** nach oder aufgrund dieses **Vertrages** und/oder nach **geltendem Recht** fortbestehende vertragliche Verpflichtungen hat. Die Versicherung ist mit angesehenen Versicherern und in der Art und in dem Umfang abzuschließen, wie dies unter Berücksichtigung der Art und des Umfangs der vertraglichen Verpflichtungen des **Auftragnehmers** und/oder dem **geltenden Recht** vernünftigerweise zu erwarten wäre. Die Versicherung muss mindestens den unten in dieser

AGB-Klausel 13 aufgeführten Versicherungsschutz umfassen und ist durch einen Versicherungsschein nachzuweisen, der **RWE** innerhalb von sieben (7) Kalendertagen nach Aufforderung zur Verfügung gestellt wird:

- (a) eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000 Euro für ein beliebiges Ereignis oder die nach **geltendem Recht** erforderliche Summe, je nachdem, welcher Betrag höher ist;
- (b) eine Betriebs-, Produkt- und Umwelthaftpflichtversicherung, die einer Haftung gegenüber Dritten für Tod oder Körperverletzung sowie für den **Verlust** oder die Beschädigung von physischen Gegenständen, inklusive der Waren, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Bereitstellung der **Leistungen** ergeben, beinhaltet. Die Deckungssumme der Versicherung muss mindestens 5.000.000 Euro für jeden Schadensfall betragen.;
- (c) weitere Versicherungen, die nach **geltendem Recht** erforderlich sind.

- 13.2 Selbstbehalte, die im Rahmen einer Versicherung gelten, gehen zu Lasten des **Auftragnehmers**, wenn sich diese Selbstbehalte auf **Verluste** beziehen, für die der **Auftragnehmer** gemäß dem **Vertrag** verantwortlich ist.

- 13.3 Sofern der **Auftragnehmer** von seinen Versicherern Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit einem Versicherungsfall aus diesem **Vertrag** erhält, zahlt der **Auftragnehmer** an **RWE** die Beträge, die aus diesen Versicherungsleistungen beansprucht werden und/oder fällig und zahlbar sind, und/oder verwendet sie ausschließlich für Ersatz/Behebung des mit diesem Versicherungsfall bzw. der Vertragsverletzung verbundenen Ausfalls/Schadens/Mangels.

14. Haftung

- 14.1 Der **Auftragnehmer** haftet für jede Pflichtverletzung und den daraus entstehenden Schaden, soweit er nicht nachweist, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Er ist ferner verpflichtet, **RWE** von allen Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen, die gegenüber **RWE** aus Gründen geltend machen, die in einem Mangel der **Leistungen** des **Auftragnehmers** oder die auf einer sonstigen Pflichtverletzung des **Auftragnehmers** beruhen, sofern der **Auftragnehmer** nicht nachweist, dass er das schadenauslösende Ereignis nicht zu vertreten hat. Die vorstehenden Regelungen gelten auch, wenn sich der **Auftragnehmer** eines Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen bedient.

15. Kündigung

- 15.1 **RWE** kann diesen **Vertrag** jederzeit ordentlich durch **schriftliche** Mitteilung an den **Auftragnehmer** kündigen.

- 15.2 Der **Vertrag** kann von jeder Partei aus wichtigem Grund außerordentlich gekündigt werden, wenn die jeweils andere Partei eine wesentliche Vertragsverletzung begangen hat und diese nicht innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen nach

- schriftlicher** Aufforderung zur Abhilfe des Verstoßes beseitigt wird.
- 15.3 Wenn **RWE** zur Kündigung des (gesamten) **Vertrages** berechtigt ist, kann **RWE** stattdessen den **Vertrag** nur in Bezug auf einen Teil der **Leistungen** kündigen; in diesem Fall wird der **Vertrag** in Bezug auf die **Lieferung** oder Bereitstellung der übrigen **Leistungen** fortgesetzt.
- 15.4 Wenn der **Auftragnehmer** vertragsbrüchig ist, weil der **Auftragnehmer** nachweislich zu Lasten von **RWE** an unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen beteiligt war, kann **RWE** zusätzlich und/oder anstelle der **RWE** nach der **AGB-Klausel 12 (Mängelhaftung und Vertragsverletzungen)** zur Verfügung stehenden Rechtsmittel mit sofortiger Wirkung nach **schriftlicher** Mitteilung entweder vom **Vertrag** zurücktreten oder diesen kündigen. Im Falle eines Rücktritts kommt das jeweils **geltende Recht** zur Anwendung.
- ## 16. Folgen der Kündigung
- 16.1 Bei ordentlicher Kündigung oder Auslaufen des **Vertrages** zahlt **RWE** dem **Auftragnehmer** die fälligen und zahlbaren **Entgelte** anteilig für alle **Leistungen**, die zum Zeitpunkt der Kündigung oder des Auslaufens des **Vertrages** **geliefert** oder erbracht (und nicht storniert oder zurückgewiesen) und noch nicht bezahlt wurden.
- 16.2 Wenn **RWE** den **Vertrag** aufgrund einer Vertrags- oder Pflichtverletzung durch den **Auftragnehmer** kündigt, kann **RWE** vom **Auftragnehmer** die in Bedingung der **AGB-Klausel 12 (Mängelhaftung und Vertragsverletzungen)** genannten Beträge zurückfordern, soweit sie nicht bereits erstattet wurden, und der **Auftragnehmer** wird **RWE** auch alle Folgeschäden ersetzen, die **RWE** durch die Kündigung entstanden sind.
- 16.3 Soweit nicht anders vereinbart, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- ## 17. Personal des Auftragnehmers
- 17.1 Es besteht keine **Rechtsbeziehung** zwischen **RWE** und den Angestellten, Vertretern, Mitarbeitenden, Auftragnehmern, Unterauftragnehmern oder anderen Beschäftigten des **Auftragnehmers (Personal)**.
- 17.2 Von den Vergütungen, die der **Auftragnehmer** seinem **Personal** zahlt, muss der **Auftragnehmer** erforderliche Abzüge für Steuern und Versicherungs- und Sozialversicherungsbeiträge entrichten.
- 17.3 Der **Auftragnehmer** stellt sicher, dass:
- er seinem **Personal** alle Fahrzeuge und die notwendigen Sicherheits- und andere Ausrüstung und Werkzeuge bereitstellt, die diese zur **Lieferung** oder Erbringung der **Leistung** benötigen;
 - alle Fahrzeuge, Werkzeuge und sonstige Ausrüstung, die der **Auftragnehmer** und sein **Personal** zur **Lieferung** der **Leistungen** verwenden, in einem guten, ordnungsgemäßen und gebrauchsfähigen Zustand sind;
 - sein **Personal** entsprechend qualifiziert, kompetent, erfahren und geschult und in der Lage ist, die **Leistungen** zu **liefern** und zu erbringen, sowie die Fahrzeuge zu führen, die Waren zu handhaben und alle Werkzeuge und Ausrüstungen, die für die **Lieferung** und Erbringung der **Leistungen** erforderlich sind, sicher und in Übereinstimmung mit diesem **Vertrag** zu verwenden.
- (d) er Prozesse eingerichtet hat, die sicherstellen, dass sein **Personal** in der Lage ist, die von **RWE** erteilten, mündlichen und **schriftlichen** Anweisungen zu verstehen und zu befolgen, einschließlich derjenigen, die sich auf Gesundheit und Sicherheit beziehen, und
- (e) er geeignete Vorkehrungen getroffen hat, um Sach- und Personenschäden zu verhindern.
- 17.4 Bevor **das Personal** die Dienstleistungen erbringt, muss der **Auftragnehmer**, soweit dies gesetzlich zulässig ist, sicherstellen, dass sein **Personal** alle Überprüfungen bestanden hat, die nach der allgemein anerkannten Branchenpraxis angemessen sind und/oder die dem **Auftragnehmer** von **RWE** in angemessener Weise mitgeteilt werden. Zu diesen Überprüfungsanforderungen gehören unter anderem: Überprüfung der Identität, der Arbeitserlaubnis, der Referenzen, der Qualifikationen und der Führerscheine. Der **Auftragnehmer** ist verpflichtet, Aufzeichnungen über diese Kontrollen zu führen und **RWE** diese auf **RWEs** Verlangen vorzulegen.
- 17.5 Der **Auftragnehmer** stellt alle von **RWE** vernünftigerweise und rechtmäßig angeforderten Informationen über sein **Personal**, welches die Dienstleistungen erbringt, innerhalb von 10 (zehn) Geschäftstagen nach einer solchen Anfrage bereit.
- 17.6 Der **Auftragnehmer** stellt sicher, dass sein **Personal**:
- die lokalen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen von **RWE** einhält und
 - Aufgaben so ausführt, dass der Geschäftsbetrieb von **RWE** möglichst wenig gestört ist.
- 17.7 **RWE** kann unter Mitteilung an den **Auftragnehmer** jederzeit Personen vom **RWE-Gelände** verweisen oder deren Verweisung verlangen, wenn sie nach vernünftiger Einschätzung von **RWE** nicht qualifiziert oder kompetent sind, sich auf **RWE-Gelände** aufzuhalten, oder wenn sie sich zu irgendeinem Zeitpunkt in einer Weise verhalten, die gegen die Sicherheits- oder Schutzmaßnahmen oder -richtlinien von **RWE** verstößt, Verletzungen anderer Personen oder Sachschäden verursacht oder verursachen kann, und/oder ein sonstiges Sicherheitsrisiko darstellt. Die Verpflichtungen des **Auftragnehmers** bleiben bestehen und werden nicht vermindert oder geändert, wenn **RWE** Personen des **RWE-Geländes** verweist oder deren Verweisung verlangt.
- 17.8 Der **Auftragnehmer** entschädigt **RWE** und die **RWE-Gruppe** in vollem Umfang für alle **Verluste**, Verbindlichkeiten, Schäden, Ausgaben, Ansprüche, Bußgelder, Forderungen, Verfahren, Gebühren, Strafen oder Kosten (einschließlich Anwaltskosten) (**Verluste**), die **RWE** (und/oder der **RWE-Gruppe**) infolge eines Verstoßes/Versäumnisses des **Auftragnehmers** oder seines **Personals** bei der Einhaltung der Verpflichtungen des **Auftragnehmers** gemäß dieser **AGB-Klausel 17** entstehen.

17.9 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 17** stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar und berechtigt **RWE** zur außerordentlichen Kündigung des **Vertrages**.

18. Eigentum von Materialien durch RWE

18.1 Alle Informationen, Spezifikationen, Zeichnungen, Skizzen, Modelle, Prototypen, Muster, Werkzeuge, Entwürfe, technische Informationen oder Daten oder andere geschützte Informationen oder **IPR** (ob **schriftlich**, mündlich oder anderer Form, einschließlich personenbezogener Daten) (**RWE Materialien**), die der **Auftragnehmer** erlangt hat und/oder die dem **Auftragnehmer** von **RWE** oder im Namen von **RWE** zur Verfügung gestellt werden, bleiben **RWE**-Eigentum und gehen nicht ins Eigentum des **Auftragnehmers** über.

18.2 Der **Auftragnehmer**:

- (a) bewahrt **RWE Materialien** getrennt vom Eigentum des **Auftragnehmers** und vom Eigentum Dritter auf,
- (b) lagert und schützt die **RWE Materialien** ordnungsgemäß und als **RWE**-Eigentum kennzeichnen, und
- (c) händigt **RWE** die **RWE Materialien** auf Verlangen aus.

18.3 Die Gefahr bezüglich der **RWE Materialien** geht auf den **Auftragnehmer** über, sobald der **Auftragnehmer RWE Materialien** erhalten hat oder **RWE** dem **Auftragnehmer RWE Materialien** zur Verfügung stellt.

19. Rechte an geistigem Eigentum

19.1 Alle Rechte an geistigem Eigentum (**IPR**) des **Auftragnehmers**, die zum oder vor dem **Zeitpunkt des Vertragsbeginns** bestehen, verbleiben beim **Auftragnehmer**, und alle **IPR** von **RWE**, die zum oder vor dem **Zeitpunkt des Vertragsbeginns** bestehen, verbleiben bei **RWE**.

19.2 Der **Auftragnehmer** gewährt **RWE** hiermit eine unbefristete, übertragbare, unwiderrufliche, nicht ausschließliche, gebührenfreie, weltweite Lizenz zur Nutzung der bestehenden **IPR** des **Auftragnehmers**, die für **RWE** und die **RWE-Gruppe** erforderlich sind, um aus den **Leistungen** und diesem **Vertrag** Nutzen zu ziehen.

19.3 Der **Auftragnehmer** erkennt hiermit an und erklärt sich damit einverstanden, dass (ab dem **Zeitpunkt des Vertragsbeginns** bzw. für **IPR**, die zum **Zeitpunkt des Vertragsbeginns** noch nicht bestehen, unmittelbar ab dem Datum, an dem diese **IPR** entstehen) **RWE** das volle Eigentum an allen **IPR** (einschließlich des Urheberrechts), die vom **Auftragnehmer** oder von anderen im Namen des **Auftragnehmers** im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** oder anderweitig aus der **Lieferung** oder Bereitstellung der **Leistungen** geschaffen oder entwickelt wurden, hat und der **Auftragnehmer** diese hiermit mit voller Eigentumsgarantie überträgt. Dies schließt neue oder kundenspezifische Computercodes und alle neuen Versionen (z.B. Updates, Upgrades, Releases, Patches und Bugfixes) ein.

19.4 Der **Auftragnehmer** erklärt sich damit einverstanden, Verzichtserklärungen auf alle Urheberrechte und anderen Rechten einzuholen, alle Dokumente zu unterzeichnen und alle anderen

Handlungen zu unternehmen, die vernünftigerweise notwendig sind, um die **IPR** zu vervollständigen.

19.5 Wenn Software für **RWE** erstellt oder entwickelt wird, ist **RWE** alleiniger Eigentümer des Quellcodes, und der **Auftragnehmer** liefert **RWE** den Quellcode der erstellten oder entwickelten Software.

19.6 Alle Rechte, die **RWE** dem **Auftragnehmer** oder seinem **Personal** zur Nutzung der **IPR** von **RWE** einräumt, erlöschen mit der Kündigung oder dem Ende der **Vertragsdauer**.

19.7 Der **Auftragnehmer** verteidigt **RWE** und die **RWE-Gruppe** gegen und stellt **RWE** und die **RWE-Gruppe** von allen Schäden und Ansprüchen frei, die gegen **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** geltend gemacht werden, und zwar in jedem Fall aufgrund von oder im Zusammenhang mit:

- (a) einer Verletzung der **IPR** von **RWE** durch den **Auftragnehmer** oder dessen **Personal** und
- (b) jeder Behauptung oder Klage, dass **Leistungen** (ganz oder teilweise) die **IPR** oder andere Rechte eines Dritten verletzen.

19.8 Der **Auftragnehmer** und **RWE** informieren sich gegenseitig über angebliche oder tatsächliche Ansprüche an **IPR** Dritter unverzüglich nach Bekanntwerden eines solchen Anspruchs.

19.9 Weder der **Auftragnehmer** noch **RWE** geben ein Anerkenntnis ab oder stimmen einer Beilegung oder einem Vergleich von Ansprüchen Dritter an **IPR** ohne die vorherige **schriftliche** Zustimmung der jeweils anderen Partei zu, wobei diese Zustimmung nicht unangemessen verweigert, bedingt oder verzögert werden darf.

19.10 In Bezug auf etwaige Schulden oder Verpflichtungen unter der Haftungsfreistellung kann der **Auftragnehmer** auf seine Kosten und nach **schriftlichen** Antrag an **RWE** (jedoch nur gegen Stellung einer angemessenen finanziellen Sicherheit an **RWE**) die Verhandlungen und Rechtsstreitigkeiten, die sich aus Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit **IPR** ergeben, führen oder beilegen. **RWE** wird den **Auftragnehmer** auf seinen Antrag und auf seine Kosten in angemessener Weise bei diesen Verhandlungen und Rechtsstreitigkeiten unterstützen.

19.11 Werden durch einen Dritten Ansprüche aus **IPR** gegen den **Auftragnehmer** oder **RWE** geltend gemacht oder könnten diese nach Ansicht des **Auftragnehmers** geltend gemacht werden, wird der **Auftragnehmer** unbeschadet etwaiger Rechte und Pflichten, unverzüglich und auf eigene Kosten:

- (a) **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** das Recht verschaffen, die **Leistungen** oder das **IPR** (oder einen Teil davon) in Übereinstimmung mit diesem **Vertrag** weiter zu nutzen; oder
- (b) die rechtsverletzenden **Leistungen** (oder Teile davon) so abändern oder ersetzen, dass die Rechtsverletzung oder angebliche Rechtsverletzung vermieden wird und sie so behandelt werden, als ob sie mangelhaft wären, und die **AGB-Klausel 12** (*Mängelhaftung und Vertragsverletzungen*) erfüllt wird; oder
- (c) an **RWE** alle Beträge gemäß der **AGB-Klausel 12** (*Mängelhaftung und Vertragsverletzungen*) so zahlen, als ob die **Leistungen** mangelhaft wären.

19.12 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 19** stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar und berechtigt **RWE** zur außerordentlichen Kündigung des **Vertrages**.

20. Vertraulichkeit

20.1 Die **Bestellung**, diese **AGB** und andere technische oder vertriebliche Informationen von vertraulichem Charakter (die entweder als solche gekennzeichnet sind oder aufgrund ihrer Art vernünftigerweise als vertraulich angesehen werden können), die der **Auftragnehmer** von **RWE** (oder von einer im Namen von **RWE** handelnden Person) entweder ausdrücklich oder stillschweigend oder auf andere Weise erlangt (**vertrauliche Informationen**), sind streng vertraulich. **Vertrauliche Informationen** sind auch alle Informationen, die sich auf das Geschäft oder die finanziellen oder sonstigen Angelegenheiten von **RWE** oder die eines Mitglieds der **RWE-Gruppe** oder ihrer Kunden, Lieferanten oder Geschäftspartner beziehen sowie alle personenbezogenen Daten oder Informationen über Informationssysteme und/oder -netzwerke oder **RWE Materialien**. Der **Auftragnehmer** darf **vertrauliche Informationen** nicht verwenden, es sei denn, dies ist für die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** erforderlich, und darf zudem **vertrauliche Information** weder ganz noch teilweise an Dritte ohne die vorherige **schriftliche** Zustimmung von **RWE** weitergeben.

20.2 Der **Auftragnehmer** bewahrt **vertrauliche Informationen** sicher auf und unterhält und wendet angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, Prozesse und Verfahren zum Schutz vor unbefugtem Zugriff, **Verlust**, Zerstörung, Diebstahl, Nutzung oder Offenlegung von personenbezogenen Daten und allen **vertraulichen Informationen** an. Der **Auftragnehmer** wird die **vertraulichen Informationen** nicht länger aufbewahren, als dies für die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** erforderlich oder anderweitig gesetzlich vorgeschrieben oder zulässig ist.

20.3 Der **Auftragnehmer** kann **vertrauliche Informationen** weitergeben, wenn und soweit:

- (a) der **Auftragnehmer** es für erforderlich hält, **vertrauliche Informationen** an sein **Personal** oder verbundene Unternehmen gemäß § 15 AktG ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** oder an professionelle Berater, Wirtschaftsprüfer, Auditoren und Bankenvertreter weiterzugeben, jeweils unter der Voraussetzung, dass der **Auftragnehmer** diesen Personen ähnliche Bedingungen zur Geheimhaltungspflicht auferlegt;
- (b) der **Auftragnehmer** dazu gesetzlich oder durch eine Wertpapierbörse oder eine Aufsichts- bzw. eine Regierungsbehörde verpflichtet ist, der der **Auftragnehmer** unabhängig von seinem Standort unterliegt, vorausgesetzt, der **Auftragnehmer** teilt dies **RWE schriftlich** und unverzüglich mit;
- (c) diese ohne Verschulden des **Auftragnehmers** öffentlich zugänglich sind oder werden, oder

- (d) diese dem **Auftragnehmer** zuvor von anderen ohne jegliche Verpflichtung zur Vertraulichkeit mitgeteilt wurden.

20.4 Soweit gesetzlich zulässig, löscht, vernichtet oder gibt der **Auftragnehmer vertrauliche Informationen** sowie alle auf der Infrastruktur des **Auftragnehmers** gespeicherten Daten (einschließlich aller Kopien) auf Verlangen von **RWE** unverzüglich an **RWE** zurück und bescheinigt eine solche Löschung, Vernichtung oder Rückgabe.

20.5 Der **Auftragnehmer** wird ohne die vorherige **schriftliche** Zustimmung durch **RWE** keine Bekanntmachungen oder Werbeaussagen in Bezug auf **RWE**, **RWE-Gruppe**, den **Vertrag** oder einen Teil davon oder dessen Gegenstand machen.

20.6 Der **Auftragnehmer** verteidigt **RWE** und die **RWE-Gruppe** und stellt sie von allen **Verlusten** frei, die **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** als Ergebnis oder in Verbindung mit einer Verletzung dieser **AGB-Klausel 20** durch den **Auftragnehmer** oder sein **Personal** entstehen.

20.7 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 20** stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar und berechtigt **RWE** zur außerordentlichen Kündigung des **Vertrages**.

20.8 Die Verpflichtungen dieser **AGB-Klausel 20** gelten für die **Vertragsdauer** sowie für einen Zeitraum von drei (3) Jahren nach Ablauf oder Kündigung des **Vertrages**.

21. Datenschutz

21.1 Soweit personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der **Lieferung von Leistungen** zur Verfügung gestellt werden, verarbeitet der **Auftragnehmer** diese personenbezogenen Daten nur zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** und in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) als für die Verarbeitung Verantwortlicher. Der **Auftragnehmer**

- a) verarbeitet diese personenbezogenen Daten nicht für andere Zwecke;
- b) schützt die von **RWE** erhaltenen personenbezogenen Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff unbefugter Dritter;
- c) informiert **RWE** unverzüglich bei Verdacht auf Datenschutzverletzungen, sonstige Unregelmäßigkeiten bei der Verarbeitung der Daten von **RWE** und sonstige Änderungen der wesentlichen Umstände des **Auftragnehmers** in Bezug auf die Daten von **RWE**.

21.2 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 21** stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar und berechtigt **RWE** zur außerordentlichen Kündigung des **Vertrages**.

22. Informationssicherheit und kritische Infrastruktur

22.1 **RWE** kann den **Auftragnehmer** von Zeit zu Zeit dazu auffordern, von oder im Namen von **RWE** herausgegebene Sicherheitsfragebögen zu beantworten, an Interviews teilzunehmen und Nachweise in Bezug auf Informationssicherheit, Schutz kritischer Infrastrukturen und Datenschutz vorzulegen. Der **Auftragnehmer** sichert zu, dass

seine Antworten wahrheitsgemäß und korrekt sind und bleiben werden. Jede Verletzung dieser Zusicherung oder eine falsche Erklärung stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund Vertragsverletzung durch den **Auftragnehmer** kündigen.

- 22.2 Der **Auftragnehmer** darf ohne ausdrückliche **schriftliche** Zustimmung durch **RWE** nicht auf die Computersysteme von **RWE** zugreifen und niemandem den Zugriff auf diese gestatten.
- 22.3 Wenn vorab **schriftlich** von **RWE** genehmigt, kann dem **Auftragnehmer** der Zugang zu den Computersystemen von **RWE** gewährt werden.
- 22.4 Wenn **RWE** dem **Auftragnehmer** einen solchen Zugang gewährt, hat der **Auftragnehmer** Antivirus/Antimalware Verfahren und physische Sicherheitsmaßnahmen einzusetzen und hat IT-Richtlinien und -Verfahren einzuhalten, die mit den Sicherheitsanforderungen von **RWE** übereinstimmen. Dies schließt Cybersicherheitsstandards für Anbieter ein, die unter <https://www.rwe.com/produkte-und-dienstleistungen/lieferantenportal/allgemeine-bedingungen/liefer-und-leistungsbedingungen/> abgerufen werden können.
- 22.5 Der **Auftragnehmer** darf den ihm gewährten Zugang nur für die **Lieferung** der **Leistungen** verwenden, und dieser Zugang muss über die vereinbarten Sicherheitsgateways und/oder Firewalls von **RWE** erfolgen.
- 22.6 **RWE** kann den Zugang des **Auftragnehmers** zu den Systemen von **RWE** jederzeit ohne Vorankündigung beenden.
- 22.7 Der **Auftragnehmer** informiert **RWE** (csirt@rwe.com) sofort über und unterstützt **RWE** bei vermuteten, tatsächlichen oder drohenden Sicherheitsvorfällen oder Sicherheitsverletzungen, ungewöhnlichen oder böswilligen Aktivitäten oder Ereignissen und/oder Schwachstellen, von denen der **Auftragnehmer** Kenntnis erlangt, die sich in irgendeiner Weise auf die Systeme von **RWE** auswirken oder zu einem unbefugten Zugang zu den Systemen von **RWE** führen können oder die sich auf die Bereitstellung von **Leistungen** für **RWE** auswirken. Der **Auftragnehmer** führt Wiederherstellungsmaßnahmen durch, um die Auswirkungen auf die Systeme von **RWE** zu minimieren und die Einhaltung der Vorschriften wiederherzustellen, und informiert **RWE** darüber.
- 22.8 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 22** stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar und berechtigt **RWE** zur außerordentlichen Kündigung des **Vertrages**.

23 Reputation

- 23.1 Der **Auftragnehmer** verwendet die Informationen von **RWE** nicht und tut nichts, wodurch der Name **RWE** oder der Name der **RWE-Gruppe** in Verruf gebracht wird oder was den Ruf von **RWE**, den Firmenwert oder die Geschäftsinteressen von **RWE** oder der **RWE-Gruppe** schädigt oder diese beeinträchtigt.

24 Marketing und Werbung

- 24.1 Der **Auftragnehmer** darf ohne vorherige **schriftliche** Zustimmung von **RWE** keine
- (a) Information zu diesem **Vertrag** und/oder

(b) Fotos von **RWE**-Standorten, -Anlagen oder -Mitarbeitenden zu Referenz- oder Marketingzwecken verwenden.

- 24.2 Der **Auftragnehmer** darf den Handelsnamen, Marken und Logos von **RWE** und die der **RWE-Gruppe** weder einzeln noch in Kombination mit seinen Handelsnamen oder den Handelsnamen anderer verwenden.

25 Verhaltenskodex

- 25.1 **RWE** und die **RWE-Gruppe** bekennen sich zu dem **RWE-Verhaltenskodex (RWE-Verhaltenskodex)**, einzusehen unter <https://www.rwe.com/der-konzern/compliance/verhaltenskodex/>.
- 25.2 **RWE** erwartet vom **Auftragnehmer**, dass der **Auftragnehmer** die im **RWE-Verhaltenskodex** enthaltenen Verhaltensgrundsätze als Basis für die Zusammenarbeit zwischen dem **Auftragnehmer** und **RWE** akzeptiert.
- 25.3 **RWE** erwartet außerdem, dass der **Auftragnehmer** sich zur Unterstützung und Umsetzung der im Rahmen der Global Compact-Initiative der Vereinten Nationen aufgestellten Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsbeziehungen, Umweltschutz sowie Korruptionsbekämpfung bekennt (www.unglobalcompact.org) und dass der **Auftragnehmer** dafür sorgt, dass auch sein **Personal** und seine Lieferkette diese Prinzipien unterstützen und umsetzen.

26 Korruptionsbekämpfung

- 26.1 Der **Auftragnehmer** verpflichtet sich, keine Zahlungen oder Vergünstigungen, die einen unzulässigen finanziellen oder sonstigen Vorteil darstellen, unmittelbar oder mittelbar an jemanden zu geben oder von jemandem zu empfangen, jemandem anzubieten oder von jemandem zu verlangen.
- 26.2 Der **Auftragnehmer** hält **geltendes Recht** zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption ein und stellt sicher, dass weder der **Auftragnehmer** noch sein **Personal** sich an Aktivitäten, Praktiken oder Verhaltensweisen beteiligen, die einen Verstoß gegen das **geltende Recht** darstellen.
- 26.3 Der **Auftragnehmer** wird **RWE** und die **RWE-Gruppe** für alle **Verluste** entschädigen, die **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** infolge eines Verstoßes durch den **Auftragnehmer** oder sein **Personal** gegen diese **AGB-Klausel 26** entstehen.
- 26.4 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 26** stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar und berechtigt **RWE** zur außerordentlichen Kündigung des **Vertrages**.

27 Sanktionen

- 27.1 **Sanktionen** sind alle wirtschaftlichen Sanktionen oder Finanzsanktionen, Ein- und Ausfuhrbeschränkungen oder Handelsembargos, die von der Europäischen Union (EU), ihren Mitgliedstaaten, oder dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen verhängt worden sind, umgesetzt oder durchgesetzt werden.
- Sanktionen** sind auch alle wirtschaftlichen **Sanktionen** oder Finanzsanktionen, Ein- und Ausfuhrbeschränkungen oder Handelsembargos, die von den Vereinigten Staaten von Amerika oder dem Vereinigten Königreich verhängt worden sind,

umgesetzt oder durchgesetzt werden, es sei denn, dies stellt einen Verstoß gegen anwendbare Sperrgesetze dar oder die Einhaltung der **Sanktionen** stellt einen Verstoß gegen anwendbare Sperrgesetze dar (**Sanktionen**).

27.2 Der **Auftragnehmer** sichert zu, dass weder der **Auftragnehmer** noch eine der Konzerngesellschaften des **Auftragnehmers** noch, nach bestem Wissen des **Auftragnehmers**, ein gesetzlicher Vertreter des **Auftragnehmers** oder seiner Konzerngesellschaften:

- (a) eine Person ist, gegen die **Sanktionen** verhängt worden sind;
- (b) im Eigentum oder unter Kontrolle einer Person steht, gegen die **Sanktionen** verhängt worden sind;
- (c) in einem Land oder Gebiet ansässig oder eingetragen ist oder den Sitz hat, gegen das selbst oder gegen dessen Regierung **Sanktionen** verhängt worden sind (derzeit insbesondere Kuba, Iran, Nordkorea, Syrien, die Krim, und die sogenannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk).

27.3 Der **Auftragnehmer** hält, soweit dies Handlungen im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** betrifft, alle **Sanktionen** und exportkontrollrechtlichen Anforderungen ein, die für ihn und seine geschäftlichen Aktivitäten gelten.

27.4 Der **Auftragnehmer** verkauft, liefert oder gibt die von **RWE** erhaltenen Gegenstände nicht an Dritte weiter, wenn dies dazu führt, dass der **Auftragnehmer** oder **RWE** gegen geltende **Sanktionen** oder Exportkontrollen verstößt.

27.5 Der **Auftragnehmer** unternimmt oder unterlässt nichts, was dazu führen würde, dass **RWE** gegen **Sanktionen** oder Exportkontrollvorschriften verstößt.

27.6 Der **Auftragnehmer** informiert **RWE** unverzüglich **schriftlich**, wenn er Kenntnis von Ereignissen oder Sachverhalten erlangt, die zu einem Verstoß gegen **Sanktionen** oder Exportkontrollvorschriften durch den **Auftragnehmer** oder durch **RWE** im Zusammenhang mit dem **Vertrag** führen können.

27.7 Der **Auftragnehmer** entschädigt **RWE** und die **RWE-Gruppe** für alle Schäden, die **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** infolge eines Verstoßes durch den **Auftragnehmer** oder sein **Personal** gegen diese **AGB-Klausel 27** entstehen.

27.8 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 27** stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar und berechtigt **RWE** zur außerordentlichen Kündigung des **Vertrages**.

28 Menschenrechte

28.1 **RWE** verpflichtet sich, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Umweltvorschriften (zusammen als „Menschenrechte“ definiert) im Rahmen seiner eigenen Geschäftstätigkeit und auch innerhalb seiner Lieferketten zu schützen. Dies schließt den Schutz der Mitarbeiter vor Ausbeutung, die Bereitstellung angemessener Arbeitsbedingungen und des Arbeitsschutzes sowie der Einhaltung internationaler Menschenrechtsstandards ein. **RWE** hält sich an das geltende nationale Recht in Bezug auf den Schutz der Menschenrechte, der Arbeitsrechte und der Umweltvorschriften (einschließlich, aber nicht beschränkt auf das

deutsche Lieferketten-Sorgfaltspflichtgesetz („LKSG“)) und erwartet von seinen Lieferanten und Unterlieferanten, dass sie sich ebenfalls zu diesen Grundsätzen verpflichten und das geltende Recht einhalten. In diesem Zusammenhang verweist **RWE** auf seinen Anhang Menschenrechte zum Lieferantenvertrag, der innerhalb des **RWE-Konzerns** gilt und unter <https://www.rwe.com/en/products-and-services/supplier-portal/general-conditions>

eingesehen werden kann. **RWE** erwartet, dass der **Auftragnehmer** die im Anhang Menschenrechte zum Lieferantenvertrag enthaltenen Grundsätze und alle darin enthaltenen Verpflichtungen jederzeit akzeptiert und einhält und sich insbesondere dazu verpflichtet, die darin festgelegten Menschenrechte in seinem eigenen Geschäftsbereich und gegenüber seiner eigenen Lieferkette zu unterstützen und umzusetzen. **RWE** stellt dem Auftragnehmer Schulungsmaterial und Hintergrundinformationen zum Schutz der Menschenrechte zur Verfügung. Der Auftragnehmer schult und unterweist sein Personal in Bezug auf den Schutz der Menschenrechte unter Verwendung dieses RWE-Materials (oder seines eigenen, falls vorhanden).

28.2 Die Parteien werden zusammenarbeiten, um das Risiko für Menschenrechte im Zusammenhang mit der Lieferkette weiter zu bewerten und zu bestimmen. Zu diesem Zweck kann **RWE** Fragebögen zu typischen Risikobereichen und zu Präventiv- und Abhilfemaßnahmen übersenden, die im Geschäftsbereich des **Auftragnehmers** ergriffen wurden und/oder erforderlich sind. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, diese Fragebögen fristgerecht zu beantworten.

28.3 Der **Auftragnehmer** ist ferner verpflichtet, **RWE** rechtzeitig über Vorfälle, Verstöße oder ein erhöhtes Risiko von Verstößen gegen Menschenrechtsgrundsätze zu informieren, die **RWE** in seiner Lieferkette mit dem **Auftragnehmer** betreffen.

28.4 Wenn **RWE** begründete Nachweise oder zuverlässige Informationen erhalten hat, dass der **Auftragnehmer** oder ein Sub-Lieferant gegen seine Verpflichtungen aus dem Anhang Menschenrechte zum Lieferantenvertrag verstoßen hat, kann **RWE** detaillierte Informationen und Belege anfordern oder Vor-Ort-Inspektionen und/oder Audits durchführen (entweder selbst oder durch einen autorisierten externen Prüfer).

28.5 Wenn der **Auftragnehmer** nachweislich gegen einen der Grundsätze verstößt und sich weigert, die erforderlichen Präventiv- oder Abhilfemaßnahmen gemäß dem Anhang Menschenrechte zum Lieferantenvertrag umzusetzen, behält sich **RWE** neben anderen verfügbaren Rechtsmitteln das Recht vor, den **Vertrag** mit dem **Auftragnehmer** aus wichtigen Grund zu kündigen.

29 Nachhaltige Lieferketten

29.1 **RWE** trägt zur Entwicklung nachhaltiger Lieferketten bei und der **Auftragnehmer** verpflichtet sich hiermit, dasselbe zu tun. **RWE** behält sich das Recht vor, Nachhaltigkeitskriterien in seinen Beschaffungs- und/oder Vergabeprozessen einzubeziehen. Diese Kriterien

können unter anderem darauf abzielen, die CO₂-Intensität zu reduzieren, erneuerbare Energiepolitik und Dekarbonisierungsstrategien zu unterstützen, Energieeffizienz, Auswirkungen auf die Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Sicherheit sowie Menschenrechte zu berücksichtigen.

30 Pflichten als Arbeitgeber

- 30.1 Der **Auftragnehmer** verpflichtet sich zur Einhaltung aller **geltenden Rechte** in Bezug auf arbeits- und beschäftigungsrechtliche Bestimmungen, einschließlich Diskriminierung, Gleichbehandlung, Mindestlohn, Gesundheit, Sicherheit und Wohlergehen seines **Personals**. Der **Auftragnehmer** hat zudem dafür zu sorgen, dass sein **Personal** diese Vorschriften einhält, und gewährt seinem **Personal** die ihm gesetzlich zustehenden Rechte. Der **Auftragnehmer** stellt **RWE** von sämtlichen Ansprüchen frei, welche gegen **RWE** wegen eines Verstoßes des **Auftragnehmers** oder eines seiner Subunternehmer gegen das AentG und/oder das MiLoG sowie weitere eine etwaige Haftung anordnende gesetzliche Vorschriften geltend gemacht werden. Insbesondere verpflichtet sich der **Auftragnehmer**, **RWE** bei der Abwehr vermeintlicher diesbezüglicher Ansprüche gegen **RWE** nach besten Kräften zu unterstützen und **RWE** die hierfür erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen.
- 30.2 Der **Auftragnehmer** sichert **RWE** zu, dass sein **Personal**, das die Verpflichtungen aus dem **Vertrag** erfüllt, über alle erforderlichen Arbeitsberechtigungen und/oder eine Arbeitserlaubnis verfügt.
- 30.3 Unbeschadet der oben genannten allgemeinen Verpflichtungen oder anderer Verpflichtungen hält der **Auftragnehmer** die **geltenden Rechte** seines **Personals** ein. Dies schließt Vorschriften zum Mindestalter, Mindestlohn und Gesundheits- und Sicherheitsschutz ein.
- 30.4 Der **Auftragnehmer** ist verpflichtet, diese Richtlinien und Prozesse während der gesamten **Vertragsdauer** ordnungsgemäß durchzusetzen und die Einhaltung dieser Richtlinien und Prozesse jährlich oder in kürzeren Abständen zu überprüfen.
- 30.5 Für den Fall, dass der **Auftragnehmer Personal** von Dritten mit der Ausführung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** beauftragt (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Vergabe von Unteraufträgen an Dritte durch den **Auftragnehmer**), stellt der **Auftragnehmer** sicher, dass entsprechende Bestimmungen gemäß dieser **AGB-Klausel 30** in den **Vertrag** oder die Auftragsbedingungen aufgenommen werden, unter denen der **Auftragnehmer** den Dritten mit der Ausführung der betreffenden Tätigkeit im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** beauftragt.
- 30.6 Jede Verletzung dieser **AGB-Klausel 30** stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar und berechtigt **RWE** zur außerordentlichen Kündigung des **Vertrages**.
- ### 31 Verletzung von wesentlichen Vertrags- oder Pflichtverletzungen durch den Arbeitgeber
- 31.1 **RWE** hat das Recht geeignete Maßnahmen einzusetzen, um festzustellen, ob eine wesentliche

Vertragsverletzung vorliegt. Dies schließt Maßnahmen gemäß **AGB-Klausel 33 (Prüfungen/Audits)** ein. Bestätigt sich eine solche (potenzielle) Vertrags- oder Pflichtverletzung, kann **RWE** unbeschadet aller Rechte und Pflichten aus diesem **Vertrag**:

- (a) dem **Auftragnehmer** eine Abmahnung zukommen lassen, in der **RWE** den **Auftragnehmer** auffordert, die (potenzielle) Vertrags- oder Pflichtverletzung unverzüglich abzustellen und gegebenenfalls einen detaillierten Aktionsplan vorzulegen, der, falls erforderlich, unverzüglich umgesetzt wird, und/oder
- (b) diesen **Vertrag** aussetzen, bis die (potenzielle) Vertrags- oder Pflichtverletzung adressiert wurde oder, falls erforderlich, die tatsächliche Vertrags- oder Pflichtverletzung abgestellt wurde.

31.2 Wenn dem **Auftragnehmer** auf angemessene Weise die Gelegenheit gegeben wurde, die potenzielle Verletzung zu beheben oder die tatsächliche Verletzung abzustellen, und der **Auftragnehmer** dies in beiden Fällen nach Meinung von **RWE** nicht getan hat, liegt eine wesentliche Verletzung dieses **Vertrages** durch den **Auftragnehmer** vor, und **RWE** kann den **Vertrag** aufgrund Vertragsverletzung durch den **Auftragnehmer** kündigen.

31.3 Der **Auftragnehmer** stellt **RWE** und die **RWE-Gruppe** von allen Schäden frei, die **RWE** und/oder der **RWE-Gruppe** infolge der Verletzung der Pflichten des **Auftragnehmers** gemäß den **AGB-Klauseln 25 (Verhaltenskodex)** und **30 (Pflichten als Arbeitgeber)** oder bei jeglichen Verstößen gegen **geltendes Recht** entstanden sind.

32 Nachweise

32.1 Der **Auftragnehmer** bewahrt während der **Vertragsdauer** Nachweise zu den **Leistungen**, die erforderlich sind, auf, um die Lieferkette nachzuvollziehen und die Einhaltung seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** nachzuweisen, einschließlich der korrekten Rechnungsstellung, der Informationssicherheit, der Geheimhaltungspflichten und des Datenschutzes. Der **Auftragnehmer** wird diese so lange aufbewahren, wie es das **geltende Recht** erfordert.

33 Prüfungen/Audits

33.1 **RWE** und/oder durch **RWE** beauftragte Auditoren können die Räumlichkeiten des **Auftragnehmers** und die Räumlichkeiten seines **Personals** während der normalen Arbeitszeiten nach angemessener Vorankündigung betreten und alle Angelegenheiten (einschließlich aller Nachweise) in den Räumlichkeiten des **Auftragnehmers** und/oder denen seines **Personals** im Zusammenhang mit der **Lieferung der Leistungen** an **RWE** und der Einhaltung der Verpflichtungen des **Auftragnehmers** aus diesem **Vertrag**, einschließlich der Betriebsabläufe, Einrichtungen, Arbeitsbedingungen, Prozesse und Systeme des **Auftragnehmers**, prüfen und/oder untersuchen. Der **Auftragnehmer** stellt entsprechend qualifiziertes **Personal** zur Unterstützung solcher Audits zur Verfügung.

34 Abtretung

- 34.1 Der **Auftragnehmer** tritt seine Rechte und/oder Pflichten aus dem **Vertrag** nicht ohne vorherige **schriftliche** Zustimmung durch **RWE** ab oder überträgt sie anderweitig.
- 34.2 **RWE** kann innerhalb der **RWE-Gruppe** ohne vorherige Zustimmung durch den **Auftragnehmer** ihre Rechte aus diesem **Vertrag** übertragen oder Unterlizenzen vergeben.
- 34.3 Unbeschadet der Übertragung von finanziellen Forderungen nach § 354a HGB überträgt der **Auftragnehmer** Forderungen nicht an Dritte oder lässt sie durch Dritte einziehen, es sei denn, **RWE** hat dem **Auftragnehmer** vorher eine **schriftliche** Zustimmung erteilt.

35 Subunternehmer

- 35.1 Der **Auftragnehmer** gibt keine seiner Verpflichtungen aus dem **Vertrag** ohne die vorherige **schriftliche** Zustimmung durch **RWE** an Subunternehmer weiter oder wechselt die Subunternehmer, sofern dies nicht ausdrücklich in einer **Bestellung** gestattet ist.
- 35.2 Die Beauftragung eines Subunternehmers berührt nicht die Verpflichtungen und Haftungen des **Auftragnehmers**.
- 35.3 Der **Auftragnehmer** haftet direkt für jede Handlung oder Unterlassung seines **Personals**.
- 35.4 Wenn der **Auftragnehmer** einen Teil seiner Verpflichtungen aus diesem **Vertrag** an Subunternehmer weitergibt, muss er sicherstellen, dass sein **Vertrag** mit seinen Subunternehmern die gleichen Bedingungen enthält wie diese **AGB**.

36 Sprache

- 36.1 Die Sprache in diesem **Vertrag** ist Deutsch, und alle Mitteilungen, Dokumente, die gesamte Korrespondenz und alle sonstigen Informationen, die zwischen dem **Auftragnehmer** und **RWE** in Bezug zu diesem **Vertrag** ausgetauscht werden, erfolgen in deutscher Sprache, es sei denn, **RWE** hat etwas anderem **schriftlich** zugestimmt.

37 Streitbeilegung

- 37.1 Entsteht aus oder im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** ein Streitfall, werden der **Auftragnehmer** und **RWE** sich gegenseitig benachrichtigen und versuchen, den Streitfall durch Verhandlungen zwischen den jeweiligen Vertretern des **Auftragnehmers** und von **RWE**, die zur Beilegung des Streits befugt sind, beizulegen.

38 Geltendes Recht und Gerichtsstand

- 38.1 Auf diesen **Vertrag** findet deutsches Recht Anwendung. Der **Auftragnehmer** und **RWE** erklären sich beide unwiderruflich damit einverstanden, dass für alle Streitigkeiten, Ansprüche oder Angelegenheiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem **Vertrag** ergeben (einschließlich des Vertragsgegenstandes, des Zustandekommens und aller außervertraglichen Streitigkeiten und Ansprüche), ausschließlich der Gerichtsstand Essen zuständig ist.
- 38.2 Die Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) von 1980 (Wiener Kaufrecht, Vertragssammlung 1981, 184 und 1988, 61) ist ausgeschlossen.